

---

## Pressedokumentation „Sport“

Jürgen Schallhofer

### 1 Digitalisierung der Pressedokumentation

Am 25. Januar 2000 wurde den Beziehern die 2000. Ausgabe der vom BISp werktäglich erstellten Pressedokumentation „Sport“ zugestellt. Hinter dieser hohen Zahl verbirgt sich mittlerweile eine achtjährige Tätigkeit des Fachbereiches „Kulturwissenschaften und Fachinformation“ auf dem Gebiet der sportpolitischen Dokumentation, die von den Kunden in Politik und Sport als regelmäßige Serviceleistung sehr geschätzt wird. Im abgelaufenen Jahr 1999 sind insgesamt 247 Ausgaben der Pressedokumentation erschienen.

Um die bei der Erstellung des Pressedienstes anfallenden Kopier- und Versandkosten möglichst gering zu halten sind in der Vergangenheit immer wieder Überlegungen zur Umrüstung auf einen digitalen Versand der Pressedokumentation angestellt worden.

Für die 1999 eingeleitete Umstellung war ausschlaggebend, dass nach dem Regierungsumzug die nunmehr in Berlin zu bedienenden Stellen nicht mehr tagesaktuell versorgt werden konnten. Um eine Schmälerung des Nutzens durch Postlaufzeiten zu vermeiden, kam als einzige praktikable Lösung der Versand der Pressedokumentation per E-Mail in Betracht. Eine bei den Adressaten im Hinblick auf die geplante Digitalisierung durchgeführte Interessenabfrage ergab obendrein, dass ca. 85 % über eine E-Mail-Adresse verfügen und einem digitalen Versand aufgeschlossen gegenüberstehen.

Die technischen Voraussetzungen für den E-Mail-Versand der Pressedokumentation wurden vom BISp frühzeitig vorbereitet. Dies bedeutete nach der Anschaffung der benötigten neuen Hard- und Software insbesondere eine völlige Neuorganisation der Arbeitsabläufe.

Da das BISp nicht rechtzeitig an den Informationsverbund Bonn-Berlin (IVBB) angeschlossen werden konnte – eine notwendige Voraussetzung für den technisch einwandfreien Informationsaustausch zwischen Bundesbehörden – war die Einrichtung des täglichen Versandes der Pressedokumentation per E-Mail bis zum Jahresende 1999 nicht mehr zu bewerkstelligen. Seit Realisierung des IVBB-Anschlusses zum Jahreswechsel werden jedoch mit ausgewählten Adressaten Testläufe durchgeführt um eine optimale Qualität zu erreichen. Die ersten Tests zeigten, dass der übermittelte Pressespiegel für die Adressaten gut lesbar ist, die Handhabung durch den Empfänger jedoch noch der Verbesserung bedarf. Das BISp zur Zeit bemüht, die Handhabung benutzerfreundlich zu gestalten. Nach

Abschluss dieses Optimierungsprozesses wird die endgültige Umstellung auf den Versand per E-Mail erfolgen.

## **2 Pressearchiv**

Die tägliche Pressedokumentation dient als Grundlage für ein weiteres Dienstleistungsangebot des BISp. Neben dem täglichen Informationsdienst wird seit 1995 ein sportpolitisches Pressearchiv betrieben und stetig ausgebaut. Anhand des archivierten Materials konnten auch im abgelaufenen Jahr wieder zahlreiche Anfragen aus den Bereichen der Ressorts, des Deutschen Bundestages und des Sports zu den verschiedensten Themenkomplexen beantwortet werden. Darüber hinaus können oftmals auch im Hause durchgeführte Recherchen in den Datenbanken SPOLIT, SPOFOR und SPOMEDIA sinnvoll mit Presseartikeln aus dem Archiv ergänzt werden.

In das Archiv werden alle selektierten Artikel aus der Tagespresse, also auch diejenigen, die nicht in der täglichen Ausgabe enthalten sind, aufgenommen und nach einer spezifischen Systematik geordnet.

Bislang wurde das Pressearchiv manuell gepflegt, so dass Ablagen nur nach einem Stichwort erfolgen konnten. Im Laufe der Zeit führte dies dazu, dass aufgrund des hohen Materialaufkommens bei einigen Themenbereichen die Grenzen der Handhabbarkeit erreicht und Recherchen nur noch mit Schwierigkeiten und hohem Zeitaufwand durchgeführt werden konnten. Vor diesem Hintergrund war es notwendig, im Zusammenhang mit der eingeleiteten Digitalisierung der Pressedokumentation auch eine IT-gestützte systematische Archivverwaltung vorzubereiten. Seit Beginn des Jahres werden alle Zeitungsartikel nach einer neu gestalteten Systematik verschlagwortet und gespeichert. Dies bedeutet, dass Artikel u.a. über mehrere, gezielt eingegebene Deskriptoren und Verknüpfungen recherchierbar sind. Die hierdurch bedingte schnellere und qualitativ bessere Bearbeitung von Anfragen wird die Bedeutung des Pressearchives in Zukunft sicherlich weiter erhöhen. Eine „Sportpolitische Pressedatenbank“ wird eine effiziente Komplettierung des bereits existierenden Datenbankangebots des BISp darstellen.

## **3 Themenspezifische Sonderausgaben**

Die tägliche Pressedokumentation sowie das Pressearchiv des BISp dienen als Grundlage für die Erstellung themenbezogener, kommentierter Zusammenstellungen ausgewählter Presseartikel, die aus den verschiedensten Anlässen als „Sonderausgabe“ herausgebracht werden. So erschienen 1999 acht Sonderausgaben der Pressedokumentation:

- \* Sportlerinnen in den (Print-)Medien. Erlaubt ist was gefällt? (Februar 1999)

- \* Dopingbekämpfung im öffentlichen Meinungsstreit. Standpunkte von Politikern, Funktionären, Wissenschaftlern und Sportlern in der Presse (Mai 1999)
- \* Zum Tod von Reiner Klimke am 17. August 1999 – In Erinnerung an den bislang erfolgreichsten deutschen Olympiateilnehmer (September 1999)
- \* Die 5. Europameisterschaft der Damen im Feldhockey vom 18. bis 29. August 1999 in Köln. Positive Werbung für das Frauen-Hockey (September 1999)
- \* Alterssport. Eine Übersicht über die Berichterstattung in den Printmedien auf der Grundlage ausgewählter Presseberichte vom 28.01.1999 bis 19.10.1999 (Oktober 1999)
- \* Ein ‚Bosman-Urteil‘ für die Amateure? Welche Auswirkungen kann das Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 27. September 1999 auf den Amateursport haben? Eine Zusammenstellung erster Reaktionen und Kommentierungen auf der Grundlage der BISp-Pressedokumentation vom 8. Mai bis 29. September 1999 (Oktober 1999)
- \* Zum Tod des IAAF-Präsidenten Primo Nebiolo. Eine Übersicht über die Berichterstattung in den Printmedien auf der Grundlage ausgewählter Presseberichte (November 1999)
- \* Langstreckenläufer Dieter Baumann unter Dopingverdacht. Teil I. Fassungslosigkeit und Verunsicherung unter Sportlern, Wissenschaftlern und Funktionären. Eine Übersicht über die Berichterstattung in den Printmedien auf der Grundlage ausgewählter Presseberichte im Zeitraum vom 20.11. bis 06.12.1999.

Die Nachfrage belegt, dass auch diese Produkte dem Informationsbedürfnis von Sport- und Sportpolitik in hohem Maße entgegenkommen.

